



EIN TANZTHEATERPROJEKT mit Jugendlichen SKETCHES – Alfred Schnittke

SOV und walktanztheater.com in einer Kooperation für ein Tanztheaterprojekt mit Jugendlichen zu einer Komposition von Alfred Schnittke.
Zeitgenössischer Tanz und Orchester in einer ungewöhnlichen Symbiose.

Die Idee

Zeitgenössischer Tanz und ein grosses Orchester, dazu Jugendliche, die in einem lang dauernden Prozess zu ihrem künstlerischen Ausdruck finden, das ist die reizvolle Herausforderung für dieses Projekt. Die Musik von Alfred Schnittkes ‚Sketches‘ liefert dazu Momente voller spannungsgeladener, abwechslungsreicher Emotionen.

Aus einer zeitlich ausgedehnten Beschäftigung mit dem Werk und einem intensiven Tanzprobenprozess wird ein Stück entstehen, das Jugendliche und das SOV in einem professionellen Rahmen gemeinsam interpretieren werden.

Das Konzept

Sowohl die Projekte von walktanztheater.com als künstlerische Statements von Jugendlichen zu Fragen der Zeit und die Vermittlungsarbeit des SOV erheben den Anspruch, professionell und künstlerisch anspruchsvoll mit Jugendlichen und ihren Ausdrucksmöglichkeiten umzugehen. Mehrere Projekte der letzten Jahre haben diesen Weg eindrucksvoll mit Produktionen belegt, die Presse und Publikum überzeugten.

In diesem Projekt wird die Komposition von Alfred Schnittke, ‚Sketches‘ aus dem Jahr 1985, die als Ballettmusik komponiert wurde, mit Jugendlichen in einem monatelangen, ausführlichen Prozess erforscht, choreographisch umgesetzt und damit neu interpretiert. Spannend wird sein, welche zeitgemässen Bilder von jungen Menschen zu dieser Musik beschrieben werden, die dann in Tanz umgesetzt werden.

Der gesamte Prozess soll somit sehr partizipativ sein, aber immer im Dialog mit professionellen Tanz- und TheatermacherInnen, die aus Ideen und Impulsen wiederum choreographische Umsetzungen erproben.

Künstlerisch wird mit Profis aus dem Bereich Choreographie, Theater, Ausstattung, Projektion/Film und Licht gearbeitet. Neben Tanz und Musik werden Projektion, Kostüm, Bühnenbild sowie theatrale Elemente eine Rolle spielen.

Während des gesamten Erarbeitungs- und Probenprozesses sind auch die Musikerinnen und Musiker des SOV immer wieder in direktem Kontakt mit den Jugendlichen. Es wird gemeinsam geprobt, einzelne Sequenzen live mit Musikerinnen erarbeitet sowie Ideen auch mit ihnen gemeinsam in Proben ausgetestet, überprüft und entwickelt. So sind MusikerInnen und TänzerInnen ständig miteinander im Austausch und tragen das gesamte Werk in seiner Entstehung und Umsetzung gemeinsam.

Jugendliche sollen auch die Arbeit der Musikerinnen kennenlernen, es sind Probenbesuche beim SOV ebenso geplant wie Konzertbesuche.

Die ersten Gespräche mit dem Dirigenten Martin Kerschbaum und Musikern des SOV zeugen von hohem Interesse an dieser Auseinandersetzung.

Prozesse

Jugendliche lernen Zugang zu ihren eigenen künstlerischen Ideen und Fähigkeiten zu bekommen, sich persönlich in Bewegung und Tanz weiter zu entwickeln und völlig neue Felder des persönlichen Ausdrucks zu entdecken. Wir haben in vielen Projekten die Potentiale von Jugendlichen entdeckt, mit ihnen zusammen weiter daran gearbeitet und ihnen so Zugang zu ihrem eigenen Gestaltungswillen ermöglicht. Jugendliche lernen die Grundtechniken künstlerischen Arbeitens, begreifen sich selbst als Lernende in einer völlig neuen Materie und kommen sich selbst nahe wie kaum in einer anderen Betätigung. Die persönlichen Entwicklungs- und Reifepotentiale von künstlerischer Arbeit sind gross und vielfach belegt. Wir haben in allen unseren Projekten den ungekünstelten und energiegeladenen Ausdruck von Jugendlichen auf der Bühne erlebt und damit ein staunendes Publikum erreicht.

An vorderster Stelle steht aber die Aufführung eines Werkes in hoher ästhetischer Qualität, um ein Publikum zu überzeugen und die Jugendlichen an ihre künstlerischen Möglichkeiten heranzuführen.

Umsetzung

Geplant ist, einmal wöchentlich mit Jugendlichen einen ganzen Nachmittag zu proben, da sich Kontinuität in diesen Projekten sehr bewährt hat. Es sollen Jugendliche aus allen sozialen und beruflichen Zusammenhängen gefunden und zusammen gebracht werden, wie es in den meisten Projekten von walktanztheater.com der Fall ist. Dies macht sowohl für die Jugendlichen als auch für das Publikum einen hohen Reiz aus, da Diversität sowohl sehr vital ist als auch inhaltlich spannende Diskussionen auslösen kann.

Auch formale Elemente können in einer heterogenen Gruppe sehr unterschiedlich betrachtet werden, wobei auch interkultureller Transfer immer ein grosser Gewinn für Form und Gestalt ist.

Ziel des Projektes ist eine künstlerisch anspruchsvolle Aufführung mit einer möglichst grossen Zahl von Jugendlichen im Alter von 15-20 Jahren auf einer der grossen Bühnen des Landes.

Als Publikum sollen sowohl Jugendliche als auch das normale Kultur- und Konzertpublikum angesprochen werden. Für Jugendliche wird es im Vorfeld ein umfangreiches Vermittlungsprogramm geben, das angefordert werden kann.

Die Aufführung wird professionell beworben und dokumentiert.

Es sollen Jugendliche aus unterschiedlichen Schulen, verschiedenen Regionen des Landes und Lehrlinge sowie jugendliche Flüchtlinge gleichermassen für dieses Projekt gewonnen werden. Gewünscht ist eine Kerngruppe von ‚Exzellenz‘, die bereit ist, lange und intensiv mit den Profis zu arbeiten, um ein hochwertiges Können und einen klaren, selbständigen Ausdruck zu erlangen. Dazu soll eine grössere Gruppe von jugendlichen TänzerInnen kommen, die hauptsächlich chorische Aufgaben umsetzen wird und nicht so intensiv in den Probenprozess einsteigen muss. Gespräche mit dem Konservatorium Feldkirch und dem Gymnasium Schillerstrasse Feldkirch haben bereits stattgefunden, das Projekt wird dort in das Schuljahr eingebaut.

Teilnehmerinnen, Teilnehmer

Grundsätzlich sind keine tänzerischen oder sonstigen künstlerischen Vorkenntnisse nötig. Sollten aber Jugendliche bereits Erfahrung oder Grundlagen in Tanz oder Sport haben, können sie diese gerne einbringen und in diesem Projekt erweitern.

Alle Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihren persönlichen Ausdruck und ihre Bewegungsmöglichkeiten weiter zu entwickeln, sie werden professionell angeleitet.

Die Teilnahme setzt voraus, dass Jugendliche über einen längeren Zeitraum bereit sind, sich zu engagieren und regelmässig zu den Proben zu kommen. Die Endproben ab Mitte April sind verbindlich für alle Beteiligten. Die Probenpläne werden zwei Monate im Voraus erstellt.

Das Projekt richtet sich an Jugendliche ab 15 bis zu 20 Jahren, an Schülerinnen und Schüler, an Lehrlinge, arbeitslose Jugendliche, jugendliche Flüchtlinge.

Eine Teilnehmerzahl von 20-30 Jugendlichen wird angestrebt.

Zeitplan

Es wird einmal pro Woche an einem alternierenden Nachmittag für drei Stunden gearbeitet. Kontinuität ermöglicht die Gruppenbildung, die laufende Entwicklung und ein Vertrauen in den Prozess. Die Probennachmittage müssen besucht werden, unabhängig davon, ob Schulunterricht oder Freizeit ist. Entsprechende Vereinbarungen werden mit Schulen / Betrieben / Flüchtlingsbetreuung geschlossen.

Juni 2016: Erste Informationen an Schulen / Lehrlinge / junge Flüchtlinge / Studierende des Konservatoriums

September 2016: Erste Kick-off-Veranstaltungen und intensive Werbung zur Teilnahme an Workshops, Schnupperstunden und Informationsveranstaltungen.

Oktober 2016: Probenbeginn, Etablierung eines Zeitplans, erste Treffen zwischen Tanz und Musik, Einführungskreationen, erste kreative Aufgaben für Jugendliche.

November 2016 – Mai 2017: Kontinuierliche Proben einmal wöchentlich für die Kerngruppe, Fixierung der Choreographie, Wiederholung, Proben mit Musikern.

Daneben Proben mit der erweiterten Compagnie einmal in vierzehn Tagen, Entwicklung und Fixierung der Choreographie. Erste gemeinsame Proben beider Gruppen, auch mit Musikern.

Mai 2017: Endproben, intensives Proben mit Musik, Bühne, Kostüm, Projektion, theatralen Elementen, Licht.

Probentermine Oktober – Dezember 2016

Projektstart Mittwoch, 16.11.2016 / 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, 22.11.2016 – Probe / 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 30.11.2016 – Probe / 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 7.12.2016 – Probe / 14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, 13.12.2016 – Probe / 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch, 21.12.2016 – Probe / 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Probentermine werden im Dezember festgelegt.

Endproben: Ab Mitte April 2017 – Auch Wochenendtermine!

30.Mai 2017: PREMIERE

Orte

Geprobt wird anfangs an zwei Standorten, in Dornbirn (Tanzhaus), in Feldkirch (Altes Hallenbad). Später werden die Gruppen zusammengefasst, die Trainings zusammengelegt. Die Anzahl der Probenorte hängt mit der Zahl der Anmeldungen am jeweiligen Ort zusammen. Sollten sich viele Jugendliche aus Bregenz anmelden, wird auch in Bregenz geprobt werden.

Die Aufführung findet in Bregenz, Festspielhaus, Grosse Bühne statt. Die Endproben werden ebenfalls in Bregenz stattfinden, teilweise im Festspielhaus.

Künstlerisches Team

Inszenierung: Brigitte Walk
Choreographie: Anne Thaeter
Ausstattung: Elisabeth Pedross
Projektion: Matthias Kulow
Licht: Matthias Zuggal
Produktionsleitung: Nicole Wehinger
Fotos: Mark Mosman
Promotion: sägenvier designkommunikation

Vermittlung

Für interessierte Schulklassen wird ein umfangreiches Vermittlungsprogramm geboten, das sowohl Probeneinblicke wie Materialien oder aktive Vorbereitungen in der Schule umfasst.

Schriftliche Materialien: Einblicke in das musikalische Werk von Alfred Schmittke, Erläuterungen zu Tanz/Choreographie, Anregungen für Vorbereitungen für LehrerInnen.

Tanzworkshops an der Schule: Choreographin und Regisseurin bieten aktive Workshops zur Musik, zum Arbeitsprozess und zu den Ideen der Umsetzung.

Einladung zum Probenbesuch: Während der letzten Probenphasen können Interessierte in die Proben direkt Einblick nehmen, Fragen stellen, Wahrgenommenes diskutieren.

Partnerinnen, Partner

Symphonieorchester Vorarlberg
walktanztheater.com
Festspielhaus Bregenz
Amt der Stadt Bregenz
Netzwerk Tanz Vorarlberg
Tanzhaus Lindau

Vorarlberger Landeskonservatorium
Gymnasium Schillerstrasse, Feldkirch
Bodenseegymnasium Lindau

Collini Hohenems / Lehrlinge

Finanzierung

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Bundeskanzleramt / Kunst / Kultur
Stadt Bregenz
kulturkontakt austria
vks
Sponsoren
et.al.

Anhänge: Biographien / Alfred Schnittke / Sketches

Kontakt

walktanztheater.com
Brigitte Walk
Waldfriedgasse 6
A – 6800 Feldkirch
info@walktanztheater.com
+43 676 6098012
www.walktanztheater.com